

Kommunikationsleitfaden

So gehen wir in der Kita und in der Tagespflege

mit dem neuen Rahmenhygieneplan um –

unter Berücksichtigung der Allgemeinverfügung



**Info
an das
gesamte Team**

Herzlichen Dank

für Ihr Engagement vor Ort

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement
in der Kindertagesbetreuung

– Sie leisten trotz widriger Bedingungen und
täglich neuer Herausforderungen für die Kinder, Familien und die Teams
hervorragende pädagogische Arbeit.

Gerade in diesen Zeiten ist uns weiterhin ein verlässlicher
Zusammenhalt und ein gemeinsames Einstehen für die Werte
des loyalen Miteinanders wichtig.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Amt für Kindertagesbetreuung

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen, liebe Tagespflegepersonen,

das Sozialministerium hat am 11.11.2020 die aktuelle Fassung seines
Rahmenhygieneplans herausgegeben (siehe auch 374. Newsletter des
Ministeriums).

Die städtische Allgemeinverfügung vom 06.11.2020 ist als weitergehende
Anordnung des aktuellen staatlichen Rahmenhygieneplans zu verstehen,
die insofern Vorrang genießt.

Die Einrichtungen in der Stadt Augsburg sind verpflichtet, nach den
Bestimmungen der städtischen Allgemeinverfügung zu handeln.

Es wird auch ein eigener Lüftungsplan erarbeitet, der zeitnah an alle
städtischen Kitas kommuniziert wird und als Ergänzung unseres
Rahmenhygieneplans für die städtischen Kitas zu sehen ist.

Warum es eine Diskrepanz zwischen den Bestimmungen des Ministeriums und den städtischen Vorgaben gibt – die Fakten auf einen Blick

Ursächlich hierfür sind einerseits die Erfahrungen der vergangenen Wochen und Monate, die gezeigt haben, dass sich Kinderarztpraxen oftmals nicht in der Lage sehen, entsprechende Testungen vorzunehmen bzw. geeignete Atteste auszustellen.

Andererseits sind auch die bayernweit angespannten Testzentren- und Laborkapazitäten zu berücksichtigen und die Tatsache, dass es sich bei den Schulen und Kitas auch aktuell um keine Infektionsschwerpunkte handelt. Die staatliche Regelung mit negativen Tests/Attests lief angesichts dieser konkreten Situation vor Ort bereits in der Vergangenheit in der Realität insofern oftmals ins Leere. Ferner gilt es hinsichtlich der generellen Ausrichtung der Teststrategie aus Sicht der städtischen Gesundheitsverwaltung primär darum, den Vorgaben des Robert-Kochs- Instituts zu folgen, dass klare Testkriterien auch für den Bildungsbereich hinsichtlich Vulnerabilität, Symptomatik und Expositionswahrscheinlichkeit vorgibt.

Es ist daher davon auszugehen, dass viele Augsburger Kinderärzte aufgrund mangelnder Kapazitäten keine Testungen zum Corona-Virus oder anderweitige ärztliche Atteste zur Symptommfreiheit erstellen können. In der Konsequenz bedeutet das, dass die Kinder mit ihren Symptomen keine medizinische Einschätzung bekommen und somit auch nicht die Kita besuchen könnten.

Das hat zur Folge, dass die pädagogischen Fachkräfte bzw. Tagespflegepersonen entscheiden, wann Kinder mit stärkeren Krankheitssymptomen die Kita/die Tagespflege, nach Rücksprache mit den Familien, wieder nach Hause zur Gesundung geschickt werden. An sich ist es kein neues Phänomen, Kinder mit Erkältungssymptomen nach Hause zu schicken.

Es ist gängige, jahrelang vertraute pädagogische Praxis, dass zur typischen Jahreszeit die Kinder verstärkt mit den typischen Erkältungssymptomen die Einrichtung besuchen.

Natürlich erfordert das von Ihnen ein umsichtiges Vorgehen und Abwägen. Gerade Kinder mit leichten Krankheitssymptomen ohne Fieber, wie leichter Schnupfen und gelegentlicher Husten, dürfen die Kindertagesbetreuung besuchen. Wenn es aber zu massiveren Verschlechterungen des Allgemeinzustandes des Kindes kommt, mit Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot etc., dann müssen die Kinder nach Hause bzw. zu Hause bleiben.

Bitte lassen Sie sich nicht verunsichern, weil es jetzt durch das Corona-Virus eine andere Dynamik gibt. Bitte kommunizieren Sie an die Eltern, dass es sowohl Vorgaben von den Ministerien als auch von der Stadt sind, die es einzuhalten gilt, damit der Betrieb für die Kinder solange wie möglich aufrecht erhalten werden kann. Ihr Kind bleibt in seiner Gruppe und bewegt sich nicht frei.

Kein gruppenübergreifender Einsatz des Personals in der Kita

Auch hier gibt es eine Diskrepanz zum Ministeriumsschreiben, aber die Stadt Augsburg bleibt zum Schutz der Mitarbeitenden wie der Kinder dabei, das Infektionsgeschehen so überschaubar wie möglich zu halten. Indem die Kinder in ihren festen Gruppen bleiben, gibt es keine Durchmischung und unnötige Risiken werden vermieden. Die Infektionsmöglichkeiten sollen so gering wie möglich bleiben. Wenn es zu einer Infektion kommt, dann wird nur eine Gruppe geschlossen, nicht die gesamte Einrichtung.

Reduzierte Öffnungszeiten für städtische Kitas gelten weiterhin

Die reduzierten Öffnungszeiten von 8 bis 16 Uhr gelten weiterhin. Wir sehen von einem Betrieb mit regulären Öffnungszeiten ab, damit wir den Kita-Betrieb der Betreuung und Bildung möglichst lange aufrechterhalten – zum Wohle der Familien, aber auch unserer Kolleginnen und Kollegen in den Kitas und in der Tagespflege. Würden die im neuen Rahmenhygieneplan formulierten Regelungen der normalen Öffnungszeiten strikt auch für uns so umgesetzt, würde es deutlich zu Lasten des Personals und ihrer Gesundheit gehen. Das möchten wir vermeiden. Den freien Trägern wird empfohlen, dies ggf. ebenfalls so zu handhaben.

Anpassung der Buchungszeiten

Die Buchungszeiten ändern sich rückwirkend zum Oktober. Dementsprechend werden die Gebührenbescheide für die Eltern angepasst. Die zeitnahe Umsetzung wird mit Unterstützung der Regionen-Teams und der manuellen Einpflege in das KiBiG-Web vollzogen. Dies betrifft die städtischen Kitas; den freien Trägern wird empfohlen, dies ggf. ebenfalls so zu handhaben.

Aussetzung des Drei-Stufen-Plans

Das Sozialministerium hat als oberstes Ziel die verlässliche Präsenzbetreuung in der Kindertagesbetreuung. Somit sollen alle Kitas grundsätzlich offenbleiben, die Orientierung nach dem Drei-Stufen-Plan entfällt damit mindestens bis zum 30. November. Bereits jetzt wird in der Stadtverwaltung an tragfähigen Lösungen gearbeitet, wie es nach dem 30. November weitergehen soll.



**Info
an das
gesamte Team**

Herausgeberin

Amt für Kindertagesbetreuung
Kita Stadt Augsburg
Hermanstraße 1
86150 Augsburg

kita.stadt@augzburg.de
www.kita.augzburg.de

Verantwortlich

Amtsleitung
Eva Hermanns

Redaktion

Kommunikation und Marketing
Marianne Frey

Stand

16.11.2020